

EDITORIAL

Liebe Sport-Welt Leser,

Vive la France! Die Briten werden es nicht gerne gesehen haben, aber mit einem französischen Doppelschlag in den Queen Anne Stakes wurde das Royal Ascot-Meeting eröffnet. Das derzeit beste Mitteldistanzpfers der Welt, Solow, trainiert von Freddy Head und im Besitz der Gebrüder Wertheimer, baute unter Maxime Guyon seine weltweit gestaltete Siegesserie weiter aus. „Wir kommen zu den Sussex Stakes nach Goodwood wieder zurück“, versetzte Freddy Head die englischen Turfans gleich in eine weitere Schockstarre. Den mit Abstand besten europäischen Meiler des Derby-Jahrgangs bekam man wieder einmal in den St. James's Palace Stakes zu sehen: Gleneagles, trainiert von Aidan O'Brien für Magnier & Co. und Gewinner der beiden Insel-Guineas war mit Ryan Moore auch in dieser so bedeutenden Gruppe-I-Prüfung nicht zu bezwingen. Wir berichten natürlich ausführlich über den „Opener“ des königlichen Meetings und machen in den Vorschauen auf die nächsten Royal-Tage Geschmack auf mehr. Hierzulande stehen wir rennsportlich zwischen den großen Meetings von Baden-Baden und Hamburg. Wann stehen schon einmal, wie am kommenden Wochenende, zwei westdeutsche Renntage, Düsseldorf und Dortmund, im Jahresprogramm. PS-Stärken sind am Samstag auf dem Grafenberg Trumpf, wenn der populäre BMW-Renntag auf dem Programm steht. Einst war die Bayerischen Motoren Werke sogar Sponsor des Deutschen Derbys. In

Düsseldorf hat man es seit vielen Jahren geschafft, den Partner der gehobenen Automobilflotte für einen Rennntag auf dem Grafenberg zu gewinnen. Der BMW Preis ist den dreijährigen Stuten vorbehalten und es ist auf Listenebene eine höchst attraktive Prüfung, die auch mit Hinblick auf den Henkel-Preis der Diana am ersten August-Sonntag wichtige Aufschlüsse liefern dürfte. Die Nachschau über den PMU-Renntag am Montagabend in Berlin-Hoppegarten können Sie ebenfalls in dieser Ausgabe nachlesen. Am produktionsfreien Dienstag hat sich die „Sport-Welt-Redaktion“ mit der fast schon traditionell zu bezeichnenden großen „Derby-Beilage“ beschäftigt und auf 24 Seiten die Themen verteilt. Das große Special zum 146. IDEE Deutschen Derby erscheint in der Ausgabe zum Derby in der übernächsten Woche am Freitag. Mit einem „Derby Countdown“ halten wir Sie über die wichtigsten Dinge zur und rund um die Derby-Woche in jeder Ausgabe am Laufenden. Kommen Sie am Samstag nach Düsseldorf und erleben einen PS-starken Renntag!



Ihr Peter Scheid

Bremer Derby-Trial ohne Derby-Favorit Quasillo

VON GUIDO GÖBEL

BREMEN/DORTMUND > Ohne den Derby-Favoriten Quasillo wird am Sonntag in Bremen das swb-Derby-Trial gelaufen. Nachdem der Sea The Stars-Sohn das Oppenheim-Union-Rennen wegen einer Hufprellung auslassen musste, hatte man über eine Nachnennung für das 2200 Meter-Rennen in der Bremer Vahr nachgedacht, macht von dieser Option aber keinen Gebrauch. Somit wird der Fährhofer direkt ins Deutsche Derby gehen. Für das Derby-Trial kommen nach der Vorstarterangabe mit Hot Beat (Andrasch Starke), Iraklion (Wladimir Panov), Koffi Prince (Jack Mitchell), Le Tiger Still (Maxim Pexcheur), Lovato (Daniele Porcu), Eyes on Me (Francisco Franco Da Silva) und Sunday Surprise (Harry Bentley) sieben Pferde in Betracht. Für den Grossen Preis der Wirtschaft, das mit 55.000 Euro dotierte Gruppe III-Rennen über 1750 Meter in Dortmund, sieht es nach der Vorstarterangabe nach einem Feld von acht Pferden aus. Dabei handelt es sich um Guiliani (Filip Minarik), El Tren (Jozef Bojko), Nordico (x), sowie die Dreijährigen Ajalo (Stephen Hellyn), Ebeltoft (Norman Richter), Event Mozart (Andreas Helfenbein), Light the Stars (Andre Best) und Weichsel (Martin Seidl).



Nicht in Bremen dabei: Quasillo
Foto: marcruhl.com

INHALT

RENTTAGE

- Vorbericht Renntag Düsseldorf** S. 4
- Meldungen National** S. 4
- Hamburg Countdown** S. 4
- Nachbericht Renntag Hoppegarten** ... S. 5
- Nachgehakt Wolfgang Figge** S. 5

ASCOT-SPEZIAL

- Nachbericht Royal Ascot (Dienstag)** S. 6-7
- Glosse** S. 7
- Vorschau Royal Ascot (Do. & Fr.)** S. 8
- Vorschau Royal Ascot (Samstag)** S. 9

MEDIASCHAU S. 10

ERGEBNISSE S. 11-12

- Auslandsstarter** S. 5/Programm
- Trainer-Dispositionen** S. 3/Programm
- Jockey-Dispositionen** S. 3/Programm
- Starterindex** S. 8/Programm

FAVORITENSIEGE IN ROYAL ASCOT
Solow und Gleneagles imponieren am Eröffnungstag des Meetings S. 6



IMPRESSUM

SPORT-WELT – vereinigt mit Union, Sporn, Rennkurier, Deutscher Sport, Sportblatt und Top Tipp

Herausgeber/Verlag: DSV Deutscher Sportverlag GmbH, Friesenplatz 16, 50672 Köln, Telefon: (0221) 2587-0. Fax: (0221) 2587-222, Internet: www.sportverlag.de, E-Mail: sportwelt@sportverlag.de

Geschäftsführung: Gerd Franz

Verlagsleitung: Patrick Buecheler, Telefon: (0221) 25 87-101, E-Mail: patrick.buecheler@sportverlag.de

Redaktion: Peter Scheid (verantwortlich), Telefon: (0221) 25 87-354, E-Mail: peterscheid@sportverlag.de
Katja Baltromei (vD), Telefon: (0221) 25 87-348
E-Mail: katja.baltromei@sportverlag.de
Guido Göbel, Telefon: (0221) 25 87-123, E-Mail: guido.goebel@sportverlag.de
Thomas Adam, Telefon: (0221) 25 87-313, E-Mail: thomas.adam@sportverlag.de
Wolfgang Kanzler, Telefon: (0221) 25 87-332, E-Mail: wolfgang.kanzler@sportverlag.de
Albert Steigenberger, Telefon: (0221) 25 87-126, E-Mail: albert.steigenberger@sportverlag.de
Redaktionsfax: (0221) 25 87-212

Layout/Produktion: Virginie Beclu, Jürgen Fitt (Bildbearbeitung), Stefanie Herken, Achim Klar, Michael Rosenstein, Bernd Schulte zur Wissen (verantwortl.), Ursula Tücks

Statistik: Manfred Krieg

Abonnement: DSV Deutscher Sportverlag GmbH, Friesenplatz 16, 50672 Köln, Telefon: (0221) 2587-243; E-Mail: service@sportverlag.de

Vertrieb: Einzelverkauf Partner Medienservices GmbH, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, FAX: (07 11) 7 25 23 20

Anzeigenverkauf: Werner Loof, Telefon: (0521) 595-526, E-Mail: werner.loof@bva-bielefeld.de

Anzeigenverwaltung: Christin Bökenbrink
Telefon: (0521) 595-530, Fax: (0521) 595-510
E-Mail: anzeigen@sportverlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 13.11.2013

Druck: Hürriyet A.S., Zweigniederlassung Deutschland, An der Brücke 20-22, 64546 Mörfelden-Walldorf

Sport-Welt - DIE DEUTSCHE GALOPPSPORTZEITUNG erscheint zwei- bis fünfmal wöchentlich.

Einzelpreis: € 3,00, Jahresabonnement € 440,00, bei halbjährlicher Zahlweise € 225,00, bei vierteljährlicher Zahlweise € 115,00 und bei monatlicher Zahlweise € 39,00. Rennort-Abos, Lieferung ins Ausland oder per Streifenbandzeitung auf Anfrage.

Abonnementkündigungen sind sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums dem Abonnement-Vertrieb schriftlich bekannt zu geben. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-ROM. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos. – Haftung des Verlages für die Richtigkeit des Zeitungsinhalts ist ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe

mit dem Programm für Sonntag (Dortmund, Bremen und Zweibrücken) erscheint am Freitag, dem 19. Juni

Helmut von Finck schreibt über kulinarische Genüsse

MÜNCHEN > In der letzten Ausgabe der führenden deutschen Boulevard-Illustrierten „Bunte“ erschien eine zweiseitige Story über Baron Helmut von Finck und seine neue Berufung. Der Betreiber des Gestüts Park Wiedingen in Soltau in der Heide und Besitzer des im Gestüt Auenquelle aufgestellten Spitzendeckengstes Soldier Hollow ist unter die Schreiber gegangen. Und weil er sich besonders für gutes Essen und außergewöhnliche Hotels interessiert, schreibt er ausschließlich darüber. Die Texte des 56-jährigen, in München lebenden Erben der Bankdynastie Merck, Finck & Co. werden auf der Website www.gourmino-express.com, die er mit seinen zwei Geschäftspartnern

Christian Pohl und Jürgen Wenzel betreibt, veröffentlicht. „Wir berichten über Highlights und Neuigkeiten aus der Branche, über die führenden Köpfe und Macher und deren Philosophie. Der Gourmino-Express verbindet Liebhaber des individuellen Geschmacks mit den exklusiven Orten, an denen dieser zu finden ist“, so ein Teil ihrer Botschaft. Kürzlich trafen Helmut von Finck und Jürgen Wenzel den früheren Bundesaußenminister Joschka Fischer in dessen Berliner Lieblingsrestaurant „Vau“ um mit ihm über seine kulinarischen Tops und Flops zu plaudern. Joschka Fischers Fazit: „Jede gute Party beginnt und endet in der Küche.“ **PS**



Das Foto aus Berlin im Restaurant „Vau“ v.l. Jürgen Wenzel, Joschka Fischer und Helmut von Finck
Foto: gourmino-express.com